Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 16 (2001)

Heft: 4

Vorwort: Einleitung

Autor: Toebak, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARCHIVIERUNG ELEKTRONISCHER UNTERLAGEN

DOSSIER DER ARBEITS-GRUPPE AEA DES VSA/AAS

1. Einleitung
2. Pfeiler der modernen Archivistik
3. Status questionis in der Schweiz
4. Archivieren im elektronischen Kontext – eine epochale Herausforderung
5. Bewertung als Voraussetzung für die elektronische Archivierung
6. Logisch-organisatorisches Instrumentarium als kritischer Erfolgsfaktor für Dokumentenmanagement
7. Records Management – Erfahrungsbericht zu einem Organisationsprojekt
8. Atelier sur le format des documents électroniques. Reflets du débat du 16 mai 2000
9. Studie «Gesamtschweizerische Strategie zur Archivierung elektronischer Unterlagen»
10. Schlussfolgerungen
11. Wichtige Websites

1. EINLEITUNG

von Peter Toebak

In der Regel beziehen öffentliche Stellen nicht von sich selbst aus Archivfachleute in die Konzeption und Entwicklung elektronischer Datensysteme mit ein. Archive werden in der Schweiz immer noch allzu sehr als «Museen», im besten Fall als «Bibliotheken» angeschaut, die retrospektiv orientiert sind oder am Rande der Verwaltung für die Öffentlichkeit und Wissenschaft funktionieren. Wie wichtig diese Institute auch sind, für das Funktionieren von Archiven reicht diese Betrachtungsweise nicht aus.

ArchivarInnen müssen eine aktive Rolle in der Verwaltung spielen, weil sie das Fachwissen haben (müssen), wie betriebsinterne Informationen strukturierter und unstrukturierter Art entstehen und modelliert, geordnet und ohne Organisations- und gesellschaftlichen Verlust wieder entsorgt werden können. Image-Veränderung und Interventionismus, namentlich eine prospektive und proaktive Ausrichtung, sind auch im Interesse der Geschichtswissenschaft. Eine authentische, verlässliche und vollständige Überlieferung bewerteter Daten und Dokumente wird sonst unmöglich.

Dieses ARBIDO-Dossier enthält Beiträge verschiedener Autoren, allesamt Mitglieder der Arbeitsgruppe Archivierung Elektronischer Unterlagen des VSA/AAS. Der Endredaktor hat lediglich durch Reihenfolge, Vor- und Nachspann und einige sehr wenige textuelle Anregungen versucht, eine gewisse Einheit zustande zu bringen. Jeder Autor bleibt für den eigenen Beitrag verantwortlich.

2. PFEILER DER MODERNEN ARCHIVISTIK

von Peter Toebak

Die fachlich-methodischen Elemente können auf drei Hauptlinien beschränkt werden[1]. Sie sind zum Teil «herkömmlicher» Natur, zum Teil handelt es sich um ganz neue Einsichten als Reaktion auf den Automatisierungsprozess:

1. Provenienzprinzip und Prinzip der ursprünglichen Ordnung. Begriffe wie Authentizität, Integrität und Zugänglichkeit der Dokumente in ihrem Entstehungs- und Handlungszusammenhang müssen hier angesiedelt werden.
2. Lebenszyklus-Konzept. Ein Dokument oder Datenobjekt durchläuft einen Lebensweg, nachdem es erstellt oder empfangen wurde und bevor es kassiert oder endarchiviert wird. Archivbestände können dynamisch, semi-dynamisch bzw. semi-statisch oder statisch sein.
3. Kontinuum-Konzept. Das Dokument liegt auf einer Art Fliessband und wird vom Anfang bis zum Ende ganzheitlich wie auch als Einzelobjekt behandelt und verwaltet.

Die beiden letzten Ansätze entsprechen prozessorientiertem Denken, das inzwischen auch die Archivistik und die Lehre des Dokumentenmanagements beeinflusst hat. Die genannten Grundsätze bestimmen letztendlich, ob ein Dokument verständlich und lesbar bleiben kann und ob es für spätere Generationen die Innovationszyklen überstehen wird.

3. STATUS QUESTIONIS IN DER SCHWEIZ

von Peter Toebak

Die Arbeitsgruppe Elektronische Archivierung des VSA/AAS stellt in diesem Dossier einige «Produkte» und Ideen vor, die in Zusammenhang mit der Digitalisierung in der Schweiz entwickelt werden. Teilweise wurden die «Produkte» bereits an den drei Basisveranstaltungen der Arbeitsgruppe präsentiert, wo auch international anerkannte Persönlichkeiten wie Margaret Hedström, Michael Wettengel, Michèle Conchon und Bruno Delmas auftraten.

Die Tagungen fanden im Rahmen des Aktionsprogramms «Archivieren im Informationszeitalter» am 6.–7. Mai 1999,